

Ausgezeichneter Fürstenhof-Nachwuchs



von links nach rechts:
Hoteldirektorin Irene Mayer-Jobst,
Drittplatzierte Johannes Denk,
Erstplatzierte Anja Mittermeier
und Küchenchef Manfred Eigner

Die besten Hotelfach- und Koch-Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr traten in Passau zur 8. Regionalmeisterschaft um den Karl-Peter-Obermaier-Pokal an. 12 Koch-Azubis zeigten bei einem Drei-Gang-Menü, was sie bereits erlernt hatten und verwöhnten Gäste aus Gastronomie, Politik und Wirtschaft. Jeder Koch hatte hierbei den gleichen Warenkorb zur Verfügung.

Manfred Högn, Lehrer für praktische Fachkunde an der Berufsschule war stolz: „Was

heute hier gekocht wird, bewegt sich auf meisterlichem Niveau. Wer an diesem Wettbewerb teilnimmt, braucht die Abschlussprüfung nicht zu fürchten“.

Johannes Denk vom Fürstenhof Quellness- und Golfhotel***** behielt die Nerven, machte alles richtig und erkochte bei der starken Konkurrenz einen hervorragenden 3. Platz.

Die angehende Hotelfachfrau Anja Mittermeier deckte ihre Tische äußerst ansprechend ein, wusste bei den theoretischen Fragen zu Menu und den begleitenden Weinen zu gefallen. Zudem bot sie den Gästen einen perfekten, persönlichen Service und wurde dafür mit dem 1. Platz in der Kategorie der Hotelfachleute belohnt.

Beide dürfen den Fürstenhof nächstes Jahr bei der Landesmeisterschaft der gastgewerblichen Berufe vertreten.

Hoteldirektorin Irene Mayer-Jobst und Küchenchef Manfred Eigner zeigten sich erfreut über die Leistungen ihrer Auszubildenden. „Seit Jahren ist mindestens einer unserer Auszubildenden unter den Gewinnern des KPO-Pokals. Dies zeigt den kontinuierlich hohen Ausbildungsstand im Fürstenhof“ so Irene Mayer-Jobst.

- Anzeige -

»Wir führen auch hausgemachtes Pesto,
verschiedene Sorten im Angebot.
Beste Ergänzung zu unseren Nudeln!«

Nudelnsterl, Schwaimer Straße 5 in Karpfham,
Telefon: 08532-92 68 92, www.nudelnsterl.de

Mit Kompetenz ins Ehrenamt

Schulung für Ehrenamtliche im Mehrgenerationenhaus
Bad Griesbach erfolgreich gestartet



„Ich will mich engagieren und freue mich, dass ich hier etwas lernen kann, wie man das am besten tut“. Adelheid H., eine junge Frau aus Vilshofen, ist eine von 28 Teilnehmern, die an der Schulung „Mit Kompetenz im Ehrenamt“ teilnimmt, die das Caritas-Mehrgenerationenhaus Bad Griesbach und die Koordinierungsstelle Ehrenamt des Landkreises Passau in Zusammenarbeit mit dem Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ organisiert.

Herr Walter Taubeneder, MdL und Vertreter des Landkreises und Herr Christoph Taeger, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Landkreis Passau, begrüßten die Teilnehmer im Cafe des Altenheims St. Elisabeth. Sie waren überrascht, wie vielfältig und engagiert die Teilnehmer sind. Hans-Peter W. z.B. ist nach seiner Pensionierung von Nordrhein-Westfalen in den Landkreis Passau gezogen und engagiert sich schon als Lesepate und im Seniorenbeirat seiner Gemeinde. „Aber man lernt nie aus. Vielleicht bekomme ich hier etwas vermittelt, was ich für meine ehrenamtliche Arbeit brauchen“, beschreibt er seine Motivation zu kommen. Hermine hingegen ist im Frauenbund aktiv und wünscht sich neue Impulse für ihre Vorstandsarbeit. Joachim B., Leiter einer Altenpflegeschule, hat die Bedeutung der Ehrenamtlichen in der Altenpflege erkannt. Ihn interessiert vor allem, wie Hauptamtliche und Ehrenamtliche gut miteinander zusammenarbeiten können. „Wir brauchen ihr Engagement. Ohne ihre ehrenamtliche Arbeit wäre unser Landkreis ärmer“, erklärte MdL Taubeneder.

In der Schulung bekommen die Teilnehmer unter der Leitung von Frau Perdita Wingerter und Frau Irmi Sedlmayr vom Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ viel Praxiswissen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit vermittelt. Themen der Schulungen sind z.B. Formen und Möglichkeiten des Ehrenamts, Projekt- und Zielmanagement, Kommunikation, Rhetorik, Moderation, Teamführung und Konfliktmanagement. Über die gesamte Schulungsphase besteht für die Teilnehmer/innen die Möglichkeit zur persönlichen Begleitung und Beratung bei ihrem ehrenamtlichen Engagement. Am Ende werden die Teilnehmer ein gemeinsames ehrenamtliches Projekt planen und umsetzen.

„Die Gewinnung der Teilnehmer gestaltete sich wirklich schwierig und langwierig. Umso mehr freut mich, dass wir jetzt so viele engagierte Menschen gefunden haben, die mitmachen. Es macht richtig Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten,“ freut sich Beate Faber, Leiterin des Mehrgenerationenhauses in Bad Griesbach.